Der Magiftrat.

egember 1918 bis ion augemelbeten

mit Gelbinhalt ps. ette, 1 Rorallentette ub, 1 filberne Damen-ntafchentuch, 1 Aften-

Boligei-Direffion.

ober fpater bis gum

ermietet werben: s Raum,

genben Raumen,

" n. ebil Raum. idnete Bermaltung. onnen auf unferem

arberwaltung.

arme Coulfinber. hung warmen Frithber ber Zuftimmung ber hiefigen Barger-n biefem Winter bie ibern, bie gu Saufe

3m vergangenen en herter Reftoren efpeift merben. Die Guppe ben armen Lehrern gehört bat, erzielt wird, ift geen 3wed ju bringen. geben wird, nehmen

nb gwar die Berren : 6; Stadtverorbneter Beh. Sanitaterat Dr. r Banunternehmer meter Rechnungerat vertreter Fabritant tellvertreter Behrer ier Uhrig, Albrecht. ffermeifter Philippi, eter Behrer Bauth eter Eleftrotednifer r Glogner, Emferer a. D. Ruphaldt, in Stritter, Rird. Beichard, Dinflernann Denninghoff, Dotelbefiger Sahn, Reit, Martiftr. 22, 1, Zimmer Rr. 22.

on Gaben gatigft tgefchaft Taunus. Doflieferant Emil erl Roch, Dichels-

n Deputation. rbmeter.

25 J. 6 3. Privatier 1, ohne Bernf 43 3. inn, geb Frip58 3. oin Steeg 65 3. eth Sattler 72 3. Spenglermeifter

Stanbesamt.

hten.

ten erfolgt biefe ma. Auf genaue sbuchftaben fefte, an benen bie du geschein hat, bei ben Günblern Woche beginnend Gerner barf nicht mit ber Rummer su verfeben, ba ogefüllte Ratten uferei und Zeitgen bei früheren ber neuen Gett.

ine Berichtigung bom 3. bs. Die.

befarten umga-

Biesbaben

Wiesbadener Bade-Blatt

- Kur- und Fremdenliste. ---

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Berugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

= Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690. ==



Organ der Stadtverwaltung -

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden".

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt. Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp.
Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Rehlamereile nach dem Tapesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen
einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen mitsen bis 10 Uhr
vormittags bei der Oeschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Oewahr übernommen.

Nr. 9.

Donnerstag, 9. Januar 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Ausfall des Zykluskonzertes.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass das im Januar- Programm für Freitag dieser Woche angekündigte Zykluskonzert nicht stattfinden kann; es ist daher für 3 Uhr nachmittags Abonnementskonzert angesetzt.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Residenz-Theater. Nach längerer Pause gelangt Donnerstag, abends 1/26 Uhr das fröhliche Spiel mit Gesang "Unter der blühenden Linde" zur Aufführung und am Freitag 1/26 Uhr wird zu halben Preisen Sudermanns "Glück im Winkel" gegeben. Samstag, nachmittags 1/23 wird das Weihnachts-märchen "Blondelfchen" wiederholt und abends 1/26 Uhr geht in neuer Einstudierung der Schwank "Der Schlafwagenkontrolleur" (le controlleur des wagons-lits) von Alexander Bisson in Szene, der Sonntag abend 1/26 Uhr wiederholt wird. Am Sonntag, nachmittags 1/23 Uhr (die Nachmittagsvorstellungen beginnen von jetzt an stets um 1/23 Uhr) wird der Schwank "Frauchen streikt" aufgeführt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

wc. Peuerbestattungen gab es im vergangenen Monat im hiesigen Krematorium 24. Von den Kremiierten waren 9 männlichen, 15 weiblichen Geschlechtes; 16 waren evangelischen, 4 katholischen, 3 israelitischen und 1 altkatholischen Bekenntnisses. Im Mainzer Verbrennungsofen wurde im Dezember ein Wiesbadener eingeäschert.

wc. Bei Spaziergängen über Land empfiehlt sich dringend die Mitnahme der Pässe. Ein Biebricher, welcher Erbenheim besuchte, ist dort angehalten, und weil er keinen Ausweis mit sich führte, in Strafe genommen worden. Dasselbe ist in Schierstein kürzlich verschiedenen Fahrgästen der Strassenbahn aus Wiesbaden passiert.

Pür zurückgehaltene Personen. Sämtliche Personen, die in Wiesbaden ihren gesetzlichen Wohnsitz nicht haben, ausserhalb der durch die französischen Behörden besetzten Gebiete ansässig sind, jedoch durch die Sperre zurückgehalten wurden, müssen sich laut Bekanntmachung im Anzeigeteil in der Turnhalle, Luisenstrasse Nr. 28, einschreiben lassen.

Neues vom Tage.

- Der künstliche Wurstdarm. Die erfindungsreiche Ersatzindustrie stellt jetzt, da es an Naturdärmen fehlt, künstliche Därme her. Unter anderem gibt es eine Kunstdarmart, die im Innern ein Gerippe aus Naturseide hat und im übrigen aus einer präparierten Masse besteht, die entweder Fleisch selbst oder fleischähnlich ist. Der Darm wird durch Räuchern oder durch Bestreichen mit Fett und Wachs konserviert. Der «Prometheus» hebt hervor, dass diese Kunstdärme den Vorzug hätten, sich den an der Luft allmählich etwas eintrocknenden Wurstmassen dauernd anzuschmiegen, so dass sich zwischen Haut und Wursthaut keine Luftbeulen bilden.

Ein Höhenflugrekord. Auf dem Flugplatz Martlesham haben die britischen Offiziere Lang und Blowes mit einem englischen Doppeldecker eine Höhe von 9300 Meter erreicht und damit einen neuen Rekord aufgestellt. Dem einen der Offiziere sind beide Hände und die Ohren, dem anderen das Gesicht und die Pinger einer Hand erfroren. Der Aufstieg bis zur erreichten Höhe dauerte 66 Minuten.

Graf Hertling, der ehemalige Reichskanzler, ist in Ruhpolding in Bayern gestorben.

Prinz August Wilhelm in Privatdiensten. Der frühere Prinz August Wilhelm von Preussen ist, der »Köln. Volksztg.« zufolge, in den Dienst der Benz-Automobil-Gesellschaft getreten.

15 000 Kellner in Berliner Kaffees und Restaurants sind wegen Lohndifferenzen in den Streik getreten. Wegen der Gefahr der Plünderung haben die grossen Betriebe geschlossen. In den Hotels werden nur die von auswärts zureisenden Gäste aufgenommen.

- "Der Parvenu" was er gewesen, was er geworden und was er wird, das war das Thema, Ober das Prof. Sombart in Berlin einen Vortrag hielt. Er behandelte das Problem des Parvenu als Problem unserer kulturellen Entwicklung, zeigte den Parvenu, wie er, der mächtig, weil reich, sich in den Kreis derer eindrängt, die reich, weil mächtig, und wie er in seinem beständigen Werden und Vergehen als Kulturfaktor zu bewerten ist. Vier Typen des Parvenus, in denen er als einzelner und bei geeigneter Gelegenheit auch in Masse auftritt, charakterisierte Sombart: den Typ des Goldgräbers, den des Staatsräubers, den des Monopolisten und endlich den des Speku-

lanten, und diese Typen des Parvenus äussern sich als Kulturfaktoren in ihrer Bedeutung für die Gesellschaftsbildung, als Verweltlicher, Entgeistiger des Lebens, als Träger der Daseinsauffassung, die keinen anderen Sinn des Lebens kennt als den des materiellen Genusses. So stellt er sich dar in der frühkapitalistischen Zeit von 1200 bis 1800 etwa, wo er sich selbst feudalisierend in den Kreis der grossen Herren eindringt, Formen und Stil dieses Kreises annimmt, als "Snob" etwas scheinen möchte, was er nicht ist, und seinen literarischen Niederschlag findet in der Figur des "Bourgeois-Gentilhomme". In der hochkapitalistischen Epoche des 19. Jahrhunderts gibt den Ton an der Bourgeois. der reichgewordene Bürger, der in einen Kreis tritt, der im Gegensatz zu der alten feudalen Gruppe keinen Stil hat, wo er nichts nachzuahmen hat, wo er auf sich selbst gestellt zum «Protzen» in den verschiedenen Formen wird. Der Parvenu führt in die Bourgeoiskultur, die daher selbst sich oft parvenuhaft äussert. Eine dritte Periode beginnt; über sie kann noch kein Urteil gefällt, nur Vermutungen, Ausblicke können gegeben werden. Vielleicht werden antikapitalistische Ideale Einfluss auf die Gestaltung der Lebensführung gewinnen, die der Macht des Geldes Halt gebieten. Reichtum und der Träger der Reichtümer, der Parvenu, werden missachtet, dann verachtet werden und der Parvenu, der mit dem Kapitalismus gekommen ist, wird mit ihm vielleicht verschwinden.

Amtliche Beröffentlichungen.

Reife-Ausweife.

Befanntmachung

Mit ber französischen Behörde ist Folgendes vereinbart worden:

1. Wegen Reiseausweisen hat sich niemand direkt an irgend eine französische Behörde, sondern nur an die Stadt, und zwar ansichtlich in die dafür bestimmte Stelle in der Turnhalle. Luisenstraße Rr. 28, zu wenden. Im Rathaus werden weder Anträge entgegengenommen, noch Auskünfte erteilt.

2. Es ist zwischen der französischen Behörde und dem Magistrat vereinbart, daß diese deiben Stellen sich gegenseitig irgendweiche Beute direkt nicht zuweisen. Alle Gesuche find in der Luisenstraße 28 zu stellen und werden von der Stadt dem französischen Behörden weitergeleitet.

3. Anträge auf Reisen im besetzen Gediet haben nur Aussicht auf Erfolg, wenn die Notwendigkeit nachgewiesen ist. Har Bestucks und ähnliche Reisen wird grundsstlich keine Genehmigung erteilt. Die Anträge sind persönlich anzubringen. Für Reisen in das Gediet der Brückentöpse Codlenz, Köln ist Dit ber frangofifchen Beborbe ift Folgenbes bereinbart worben:



Keiseburo Kettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376. Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin. Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungspolicen ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen
Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich Teekonzert ===

(41/2-6 Uhr.)

find entrickt von der Ricicisamkeil der acusches fabrikal Alleinogrkauf

vima - C

Hertas Erlebnisse köstlicher Schwank mit der fidelen Anna Müller-Lincke

Anfang 1/96 Uhr.

Spielzeit 3-83, Uhr. Eigene Lichtanlage.

Kinephon - Theater.

Taunusstrasse 1, nahe Kochbrunnen. 5 Fernspr. 140. -

Erst-Aufführung Theodor Loos

in dem ausgezeichneten Drama

Das Wort der

nach einer Erzählung Napoleons des L. für den Film bearbeitet

Residenz-Theater. Donnerstag, den 9, Januar 1919 Unter der blühenden Linde.

Ende S Uhr.

Thalia-

Grösstes Lichtspielhaus

Kirchgasse 72.

Eigene elektr, Lichtanlage Spielzeit von 3 bis 3/19 Uhr

Auf Erholung

Lustspiel in 3 Akten mit Hansi Dege

In der Hauptrolle:

Gerd Nissen.

Vergesst die hungernden — Võgel nicht! —

Moderne Jackenkleider und Mäntel

werden gut und preiswert angefertigt, umgearbeitet

Gustav Fischer, Damenschneider,

Nachmittags-Konzert.

3 bis 41/, Uhr.

9. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

1. Ouverture in D-dur	G. F. Händel J. Ph. Rameau
3. Zorahaïde, Legende	am. v. F. Mottl)
5. Ouverture zu Kleists , Käthchen von Heilbronn	H. Pfitzner

Jeder Fremde liest das "BADEBLATT"

Ich bitte während der nächsten Tage um ganz besondere Beachtung meiner Schaufenster.

Damen-Moden, Langgasse 20

dudududududududududududududud

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 7. Januar 1919.

Becht, Fri., München Bethäuser, Hr., Breidenstein, Hr., Burkhardt, Fri., Ringenkuhl Gasthof Krug Zum neuen Adler Grüner Wald Metropole and Monopol Karlshof Cremet, Hr., v. d. Emde, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz Métropole und Monopol Fischer, Hr. Kfm., Würzburg Europäischer Hof Hotel Berg Göttelmann, Hr. Gutsbes., Alzey Gurtland, Hr. Metropole and Monopol Kellerstrasse 11 Handel, Frl., Nurnberg Höhu, Hr. m. Fr., Diez Huygens, Hr. Kfm , Antwerpen Imheff, Frl., Godesberg Gasthof Krug Gasthof Krug Hospiz z hl. Geist

Kraft, Hr. Kfm., Frankfort Gasthof Krug Zur Sonne Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Coblenz Millard, Fr. Karlshof Mulard, Fr.,
Moletar, Frl., Winkel
Muller, Frl., Mainz
Muller, Hr. Kfm., Cronberg
Muller, Hr. Ing., Idstein
Ott, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Pinning He Kfm. Zum Erbprinz Zum neuen Adler Taunus-Hotel Grüner Wald Zum neuen Adler Karlshof Pinning, Hr. Kfm. Grüner Wald Piuscher, Hr. Kfm., Mainz Pellems, Hr. Dr. med , Präckel, Hr., Hahn Nonnenhof Viktoria-Hotel Zum neuen Adler Runzheimer, Hr., Höchst Zum neuen Adler Schillinger, Hr., Schierstein Schlensog, Hr. Kfm., Frankfurt Zum Posthorn Gasthof Krug

Schmettau, Fr.,
Schnabel, Hr., Selters
Schroeder, Hr. Kfm., Aachen
Semmler, Hr. m. Fr., Niëderwalluf
Springer, Frl., Eisenbad
Stenzel, Hr. Dir. m. Fr., Biebrich
Stiel, Hr. Rent., Eschweiler
von Stoch, Hr. Gutsbes., Mittelheim
von Stryk, Schüler, Livland
Trittler, Frl.,
Urban, Hr. m. Fr., Coblenz
Vasmer, Hr. Kfm. m. Fr., St. Petersburg
Wassermann, Hr., Wassermann, Hr., Weis, Hr. Kfm. m. Begl., Mainz Wolf, Frl., Eisenbach

Hospiz z. hl. Geist Rheinischer Hof Hotel Berg Zum neuen Adler Zum Posthorn Hotel Berg Hotel Kronprinz Hotel Berg Hospiz z. hl. Gelst Gasthof Krug Erbprinz Albrechtstr. 11 Grüner Wald Wienbadener Hof Zum Posthorn

gleichzeitig — und mar für beibe getrennt — ein ichriftlicher Antrag mit borgulegen. Antrage auf Reifen in bas nicht besette Webiet und in bie neutrale Zone burfen bis auf weiteres nur in folgenben

Fallen gestellt werden:

Arbeiter und Angestellte, die hier wohnen und außerhalb des bescheten Gedietes in Arbeit stehen, tonnen die Genehmigung der zwischen hier und Frankfurt a. M. verlehrenden Arbeiterzüge erhalten, wenn sie eine von der deschäftigenden Firma ausgestellte, von der sie lehter zuftändigen Polizeibehörde beglaubigte Arbeitsbescheinigung vorlegen.

Sobald der Personalausweis (Baß gemäß § 5 der Berordnung bes sommandierenden Generals vom 1. Dezember 1918) ausgeschänigt ist, muß jeder Antrogsteller diesen Baß neben den übrigen Bapieren vorlegen.

Papieren vorlegen.
Der Mogistrat sieht sich gezwungen, die beteiligten Kreise bringend zu ersachen, jede nicht unbedingt ersorderliche ichristliche und gang besonders personliche Rudfrage bei den zuständigen städtischen Dienststellen zu unterlassen. Dies dandeln aussichtlichten abei seitenden Anordmungen der Mititärbehörde. Die sortgesehren, zwedlosen Borskellungen velngen nicht nur dem Einzelmen feinen Inden anderen sie sach und Rudeneinheit, weil sie den Beamten die Zeit und Rude zu soberlicher Arbeit randen. In allen anderen Fällen sind Anträge auf Reisertaudnis in das nicht beseite Gebiet oder in die neutrale Jone uicht zugefallen, und müssen den dornsperein abzeitelen werden.
Weedbaden, den 3. Januar 1919.

Der Magiftrat.

Die Rleinhandelspreife wichtiger Lebensmittel und Sansbedarfeartifel in Wiesbaben vom 29. Dezember 1918 bis 4. Januar 1919

Bur Bulfenfrüchte und Debl auch im Grofbegug.

Warenart und imenge	Breis	Daufigfter Preis in Mt.					
~	bon	big					
(auf bem Fruchtmarft fiebe Sonderbericht).							
Quier 100 kg	46.60	46,60					
фен 100 kg	30	90					
Rrammstrob 100 kg	16	16					
Butter, Gier, Rufe und Milch							
Margarine 1 kg Bollmild 1 Liter	4.80	4.80					
Rartoffeln und Zwiebeln							
Sifartoffeln, bentiche 1 kg	10	10					
Gemilfe		18					
Beigfraut 1 kg Rotfrauft	28	28					
Eleighraut	38	-38					
Editing 1 kg	40	-40					
Rojenfohl 1 kg	2	2.60					
Grüntohl (Winterfohl) 1 kg	88	- 38					
Aleine gelbe Ribert (Rarotten) 1666.	20	20					
Gelbe Rüben							
Schwarzwarzel 1 kg	2	3					
Stote Stüben 1 kg	30	-40					
Beife Raben 1 kg	12	20					
MODEL TO THE TAXABLE	30	80					
Grbfohlrabi 1 kg	12	-14					
Spinat 1 kg	-74	-74					
Septohltabi 1 kg Spinat 1 kg Biumentohi (hiefiger) 1 St. Oberrettich 1 St							
Mteerrettich 151	60						
Sellerie	1-	1.20					
Ropffelat	60	-,60					
Endipten Salat							
Welcinia:	2	2,					
Radieschen 1 @bb	- 25	-,25					
Radiesden 1 @bb Rettid 1 St	50	60					
Geffügel und Bifb							
Sans 1 kg (24	24					
Enten, junge 1 kg 2		20					
Qubn 1 kg 2		20					
Outhu 1 kg 2		22					
Genount 1 kg 9		22.					
Zaube 15t.	4-	4					
Fleischwaren Fleischwaren		8					
Die übrigen Fleischpreife werbes nur einmal im Monat notert und veröffentlicht							
Or I formed	100	404					
Fleischwurft 1 kg geberwurft 1 kg	4.80	4.80					
Fleischwurst 1 kg Leberwurst 1 kg Blutwurst, frifc 1 kg	3.20	3.20					
Blatwarft, frifd 1 kg	3.20	3.20					
Rohfleisch 1 kg	2.40	2.80					

im Grof	beaug								
Weigens, Korns, Rogge Bro	enmeh	I iii	nb	61	red	fumge	mittel	54	54.—
Schwarzbrot (gemifchter und Weigenmehl)		t aı	25	Ro	ge	100	450	-	
Desigl.						1	I kg I Laib	-,50 -,65	50 65
Rolonial Beigenmehl gur Speife									
Roggenmehl 3. Speifeb	ereitu	mg	Ri	. 0	0		I kg	80 58	80 58
Gerftengraupen		:		*		1	1 kg 1 kg	1.60	1.80
Raffee, Erfah Diifdung							1 kg 1 kg	4-	4
Buder, harter	1 5	*				1	I kg	1.10	1.10
Beig- und Belei	uhiu	ngö	fti	offe					in the same of
Brauntohlenbritette .				2	50	kg kg		ab Bah	nlager

Sulfenfrüchte und Dehl

Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalisortes folgenber Berfonen, bie fich ber Fürforge für hilfsbeburftige Angehörige entgieben, wird

Statiftifdes Mmt.

1. ber febigen Baglerin Johanna Emmel, geboren am 22. Jufi 1891 pu Bfeibenftabt. 2. ber ledigen Raberin Smille Jung, geboren am 10. Dai 1892 gu Rupprechteau.

3. ber ledigen Unna Reim, geboren am 25. Gebr. 1882 gu

4. Der Chefrau bes Artiften Martin Rrahmann, geschiebenen Effigen, Marie Luife geb. Morgens, geboren am 17. Geptember 1887 ju Geber i. S. 5. bes Deigere Bufef Rrolls, geboren am 17. Rovember 1878 gu Bodmin bei Rrefelb.

6. ber Platterin Anna Rujat, geboren am 15. Ofibr. 1876

7. ber ledigen Bubista Maricall, geboren am 24. Rou. 1877

8. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am 13. Mary 1892 ju Wiesbaden.
9. der ledigen Dienstmagd Ratharina Miller, geboren am 9. Januar 1889 ju Baibach, Oberamt Künzelsau.
10. der Witwe Wilhelm Pfeisfer, Ernestine geb. Rögele, geboren am 24. September 1876 ju Bietigbeim (Warttemberg).
11. des Tapezierergehilfen Otto Reihner, geboren am 2. Mary 1885 ju Altena.

12. bes ledigen Dienftindbehens Marie Romer, geboren um 20. April 1895 ju Reuwied a. Rh. 13. ber Dienftmagb Berta Rubmling, geboren am 30. Mat

14. bes Schneibere Lubwig Schafer, geboren am 14. 3uni 1869 gu Lohrbach.

15, bes Schreiners Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 in Biesbaben.
16. ber lebigen Daushalterin Margarete Comit, geboren am 19. Auguft 1884 ju Cottenbeim bei Cobleng.
17. ber lebigen Ratharina Schöffler, geboren am 20. Marg

18. bes ledigen Dausntabchens Glifabeth Siegler, geboren am 4. Januar 1890 gu Deubach i Obenwald. 19. ber lebigen Raberin Johanna Theis, geboren am 3. Mug.

1888 gu Wiedbaben. 20. bes Taglohners Chriftian Bogel, geboren am 9. Septbr. 1868 gu Weinberg.

Biesbaben, ben 27. Dezember 1918. Der Magiftrat. Armenberwaltung.

Laben . Bermietung.

In ben Rotonnaben follen non fofort ober fpater bis jum 31: Darg 1920 folgende Baben anberweitig vermietet merben:

Bogen Rr. 48 mit 1 barfiber liegenben Raum, b) in ber alten Rolonnabe: Bogen Rr. 10-11 mit 2 barfiber liegenben Raumen, . 16-19 . 2 83-86

87-38 m. ebtl 20-21 Schriftliche Angebote erbittet bie unterzeichnete Bermaltung. Die Bedingungen bes Mietvertrages tonnen auf unferem Rechnungson eingesehen werben. Raum. Biesbaben, ben 14. Robember 1918.

Stäbtifche Rurverweltung.

Befanntmachung.

Babl gur verfaffunggebenben beutichen Rationalverfammlung. Wir beingen hiermit zur offentlichen Kenntnis, baß die Wähleriften in der Zeit vom 7, die 14. Januar incl., also 8 Tage lang, während der gewöhnlichen Dienftimben und an dem dangichen liegenden Somntage von 8—12 Uhr vormittags im Rathaufe, Gingang Subfeite, zu Jedermanns Einficht ansgelegt find. Mer die Liften für unrichtig oder unvollständig batt, fann dies die zum Ablauf der Anstegungsfrift dei dem Magtstratigriftlich anzeigen, oder an der oben bezeichneten Stelle zu Protokof geben und maß die Beweismittel für seine Behauptungen zugleich beidringen.

beibringen.
Alle Wahlberechtigten bie in ben Wahlliften eingetragen find, erhalten in ben nachften Tagen bierüber burch befandere Karten eine Benachrichtigung, um ihnen die personliche Einfichtnahnte ber

Weinschlichen gu ersparen. In before Die berjoning eingeningnte ber 3n diefen Rarten ift nach früherer Anordnung als Ansange-termin ber Offinlegung ber Wahlliften ber 30. Dezember angegeben. Dierfar ift aummehr zu fegen ber 7. Januar 1919. Wiedhaben, ben 4. Januar 1919.

Der Magiftrat. 3. B.: Dr Def.

Rohlen für veridamte Arme.

Durch Die Minbiatigfeit ber Biesbabener Einwohnerfcaft mar Turch die Mildtangfeit der Wiesdadener Einwohnerschaft war die Rädeliche Armenverwaltung im verschiffenen Winter in der Loge, 26 400 Kilogr. Kohlen an verschämte Arme, die durch Arbeitsstofigkeit oder and fonstigen Gefanden sich in Not besanden, öffentliche Armenunterschung aber nicht in Anspruch nehmen wollten, abzugeben. In diesem Winter treten die Ansprücke infolge des Krieges, der anhaltenden Temerungsverfählnisse und der zu erwarenden Albeitslasseit besanden deutschaft und der und der der der der Arteges, ber anbaltenben Tenerungsverhältnisse und ber zu erwartenden Arbeitslösigfeit besonders dausig an uns heren. Wie find aber nur dann in der Lage, dem vortandemen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn ums für den genannten Jwed ausreichende Mittel zur Bersügung gestellt vorden.

Bit erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnerschaft die ergebenste Witte zu röchen, uns dunch Zuwendung von Geichenten in die Lage zu verschen, den verschämten Armen die außerst zwed-mähige Unterhähmeg an Kohlen zu gewöhren.

Gaben, deren Snupfang effentlich befanntgegeben wird, nehmen migegen die Mitglieder der Armendeputation, und zwar die Geren:
Stadtrat Arntner Kraft, Bedrücker Straße 36; Stadtververdueter Willipp Mäßer. Platterfische S; Stadtververdueter Gebeimer Constants Tr. Proedsting, Rösterstraße 3; Stadtververdueter Banunkernehmere Ochs, Karler Friedrich Ring 74 III; Stadtververduet. Rechn-

taterat Dr. Proebling, Röslerftraße 3; Stabtverorbneier Bauunternehmer Ochs, Kueler Friedrich, Ring 74 III; Stadtverordnet, Rechn. Rat Pulch, Seerobenft, 33; Bezirfsvorsieher-Stellvertreter Fabrilant Christian Gorpli, Wortherfte 4; Bezirfsvorsieher Stellvertreter Habrilant Christian Gorpli, Wortherfte 4; Bezirfsvorsieher Privatier Karl Uhrig, Albertaftraße 21; Bezirfsvorsieher Stellvertreter Schloffermeiher Rarl Philipps, Dellmundft, 37; Bezirfsvorsieher Stellvertreter Lehr reauth, Edernfordestraße 10; Bezirfsvorsieher Stellvertreter Lehr etwinter Zefel, Lietenring 1; Bezirfsvorsieher Kaufmann flöhmer, Emferke, 8; Bezirfsvorsieher Lehrer a D. Annhalte, Cotheingerftraße 34; Bezirfsvorsieher Kaufmann Stritter, Kird ausge 74: Bezirfsvorsieher Stellvertreter Ausfmann Stritter, Ried gaffe 74; Begrefonorfieher Stellivertreier Rentner Reichard, Dinge . gaffe 74; Begirteborfleber Raufmann Reit, Martiftrage 22; Be-itrafe 4; Begirteborfleber Raufmann Mittelm Tenninghoff, Rer-girteborfleber-Stellvertreier Raufmann Withelm Tenninghoff, Rer-ftrafe 46; Begirteborfteber-Stellvertreier Botelbefiber Georg Dafn. Rt. Burgilrage 6; fowie bas fabtifche Armenbureau, Martifirage . .

Gerner haben fich gur Enigegennahme bon Gaben gutigft bereit erffart:

Derr Hoflieferant August Engel. Daubtgeichaft Taunne-ftraße 12/14, Zweigneschäfte Wilhelmftraße 2, Neugosie 2 uns Rheinstraße 1230; herr hoflieferant Emil Dert, Erofe Bur -ftraße 16; herr hoflieferant Karl Koch, Bapterlager, Ede Michel-berg und Kirdgosse.

Biesbaben, ben 15. Oftober 1918.

Ramens ber ftabtifden Armen-Debutation. Borgmann, Beigeordmeter.

Betampfung der Ednaten.

Da die Schnafen befanntlich im Robember ihr Winterquartier aufluchen und in Rellern, Gemachsbaufern, Schuppen, Stallen, Remijen und bergleichen an Decen und Wanden eine Art Winterichlaf halten, fo ift jest die geeignete Zeit, die Bernichtungsarbeiten vorzunehmen. Die Stadtgemeinde muß in biefem Binter biefe Arbeiten wegen Mangel an Spiritus ben einzelnen Binter biefe bestigern ober Hangel an Spiritus ben einzelnen Grundfücksgewisen, das die Grundstücksbesten, das die Grundstücksbesiber zur Bernichtung ber Schnafen in den ihnen gehörigen Grundfücken durch die von der Kal. Begierung erlassen Bolizeiverordnung den 1. Februar 1911 verpflichtet find.

Biesbaben, ben 28. Dezember 1918.

Der Magiftrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Druck von Carl Bitter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverweitung.

den Strass 1. T 2. D

> Es ist suche uno mandanter werden. Solche

Bezugsp Mk. 3.-Mk. 3.60

Vom 9

des I. Arr

Gesuch, je an den h adressiert, zur weiter Cercle

Kunst am Mittwo vorzügliche Herrn Sc! im Dienste mehrere Ja zu ihm zu Weisbach spieler an frische Cel sich in Fo Klassiker a Rätsel, wie

Jede